

Inhalt

ELMAR SAMSINGER

„Und als Freunde und dankbare Gäste das fremde Land betreten“

Auf verblassten Spuren – Solgun izlerin peşinde – Following a faded trail 1

FRANZ KANGLER

„Für echte Türken ein Stich ins Herz. Sie saßen beim Fenster und weinten bitterlich“

Umbruchszeiten 1918/19 in Konstantinopel. Das Ende der österreichisch-ungarischen Kolonie am Bosphorus aus dem Tagebuch eines Lazaristen 33

ELMAR SAMSINGER

„Ein gute warme teutsche Stube vergeblich wünschten“

Kaiserliche Gesandte am Hofe der Sultane vom 16. bis zum frühen 18.

Jahrhundert 70

RUDOLF AGSTNER

„Mithin sind auch alle Gesandtschafts-Acten verbrannt“

Vom Teutschen Palais zum Trinitarier-Kloster. Zur Geschichte der k.k.

Internuntiaturn bei der Hohen Pforte 1730–1799 82

ANDREAS PATERA

„Die Verhältnisse in Konstantinopel sind nicht nach dem Maßstabe inländischer Postämter zu beurteilen“

Beamte am Bosphorus. Die Geschichte der Leiter des k.k. österreichischen

Postamtes in Konstantinopel, 1748 – 1914/15 114

ELMAR SAMSINGER

„Sie haben hier eine eigene große Kirche, die österreichischen Boden vorstellt“

Santa Maria Draperis und das Kultusprotektorat der Habsburgermonarchie

in Konstantinopel 152

ELMAR SAMSINGER

„Die Consular-Gerichtsbarkeit selbst ist eine große Anomalie“

Das kaiserlich königlich österreichische und königlich ungarische

Consular-Obergericht in Konstantinopel 1898–1918 178

MALTE FUHRMANN

- „*Da ich schon damals eine große Vorliebe fürs Reisen hatte*“
Go East. Deutsche und österreichische Arbeiter in der Türkei und auf dem
Balkan vor 100 Jahren 200

BILGE KARBI

- „*Um der österreichisch-ungarischen Technik Eingang in die Türkei zu
verschaffen*“
Das militärische und wirtschaftliche Engagement der
Habsburgermonarchie im Osmanischen Reich 1914 – 1918 220

ELMAR SAMSINGER

- „*Der Sultan war ein sehr lieber Herr*“
Kaiser Karl und Kaiserin Zita in Konstantinopel 1918 237

ELMAR SAMSINGER

- „*Die Einrichtung ordentlicher Quarantäne-Anstalten zur Unterdrückung
der orientalischen Pestseuchen in Konstantinopel einzuleiten*“
Vom Wiener Dioskurides zu den Begründern der modernen Medizin in
Konstantinopel 247

ELMAR SAMSINGER

- „*Von nicht zu unterschätzender Bedeutung für das Ansehen im Oriente
ist das Spital*“
Von segensreichen Krankenhäusern und der liederlichen Posse eines k.u.k.
Regimentsarztes 299

MARCEL CHAHOUD

- „*Die Türkei war für mich eine terra incognita*“
Emigrations- und Exilort Istanbul. Österreicher in der Türkei während
des 2. Weltkrieges 346

RUDOLF AGSTNER – ELMAR SAMSINGER

- „*Am hl. Dreifaltigkeitstag wurde die Schule feierlich eröffnet*“
Die österreichisch(-ungarische) Nationalschule in Konstantinopel
1850–1918 361

GERHARD GONSA

*„Eine Chronik schreibt nur derjenige, dem die Gegenwart wichtig ist“*Dokumente zur Geschichte des Osmanischen Reiches im Haus-, Hof- und
Staatsarchiv in Wien 402

ELMAR SAMSINGER

*„Legal und illegal am Bosphorus 1840–1918“*Nachträge zu *Österreich in Istanbul I und II* 412

ANHANG 491

TÜRKÇE ÖZETLER 541

ENGLISH ABSTRACTS 549

AUTORENBIOGRAFIEN 558

LITERATURVERZEICHNIS 564